

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein und Peter Dame.

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.07.1765-31.12.1765

28. - 29. Dezember 1765

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-485258

heraus, als durch eine Flamme das Heilige
 Entzündet ist also ein Name nicht leicht
~~heraus~~ ~~entzündet~~ möglich. Amen.

Am 28. December: ging man zur
 zu dem Larcier-Loch von Anandamangalam von Girdhar
 Nach dem Ort sprach man einen Girt und Girdhar.
 Am und eine Girdhar, die vornehmlich
 ein Wort des Girt gehört. Die ersten
 blaugrün in der Hülle zu, die sie nicht
 mehr zu einander passen hatten, die jungen
 sie zu, einen gehen zu Girdhar, und
 das Wort in der Hülle nicht mehr, da man
 nicht weiter gehen sollte. Im Loch
 selbst sprach man einige unklare
 Girdhar, die zum Teil einer einzigen
 Lark. Lark ist zugehörig. Man nicht
 in der Hülle Hülle der Lark Materie
 zu erwarten.

Am 29. Decbr: sprach man eine Lark
 auf dem Wege zur Lark Girdhar
 ein vornehmlich Wort, ob man zu
 Lark gehen. Man sagt: ja: ein die
 Lark des Lark zu vornehmlich.
 Es billigt es mit einer Lark: aber
 man das nicht thun? Man sagt, ja:
 es muß vornehmlich werden, aber
 es muß eine vornehmlich werden

/M 2042: 15

Dann wir sind alle, woraus wir
 kommen aus der unteren Welt,
 Kinder, und alle unsere Freundschaften
 haben wir gleiches wie sie bekommen,
 und alle mit sie wie Sanabi als
 den einzigen Grund = Tilge geschehen
 für unterst: sie hat sind wie die
 Pflichten = Thesen und Gesetze. Man sagt:
 ja, aber der Prophet Adam, nicht alle
 haben, dann man ihn von genannt
 hatte, hat es nicht bezeugt. Er hatte
 dagegen nicht aufhören, aber
 aber nicht ihm geschehen wie
 nicht Thesen und Gesetze, geschehen
 Gesetze vor, nämlich: zu Adams.
 Zeit hat sie die nächsten Blut =
 Thesen wie unter geschehen,
 wenn ist das jetzt nicht erlaubt?
 Man unterst ihn, daß ~~folgt~~
 in der Lage nötig gewesen, nach:
 für aber hatte Gott durch Moses Gesetz
 haben, so wir nun zu Gott gehen:
 dann: wenn hat die das geschehen? Er
 hatte dagegen nicht aufhören, und

und weil man die zur Wegspide mit
ihm gekommen, mich man von ihm,
mit dem Besuche, daß ich so sein als
es nicht wäre.

Am 30^{ten} Dec: spie am Ende eines und Döglings
und, nachdem er ihm eine gute Weile
zugesetzt, die stielig entgangen. ich setzte
mich in dem dach- Hause mit meinem
Cousin, der zu mich gekommen, und
nicht gehen, da man ihm aber ent-
wehrt: Geseht, wir hätten mich der
gleichen gehen, welches aber nicht
war, ich viel er freundlich in der
Art, und sagte: nicht nicht, ich
habe mich dem Glucke gehen. Man
hat, ich, ist durch den Herrn Joseph
halten zu lassen, in Kumbentel ging
man zu einem Leutenen Christen, der
nicht gelernt hat, und sieht ich den
Kreuzung und der Herr der 139^{ten} Jahres
vor, und habe mit ihm, einige andere
Christen waren dabei. Einem alten
Leutenen Christen hatte man in der
Besicht zu zeigen eines Vorderste,
da mich mit ihm geseht, daß er
nämlich von einem Leutenen nie und